

Ein besinnlich-poppiger Abend

Sängerbund und Crossroads unterhalten mit Adventskonzert in der Eichberghalle
Ehrung für Eugen Rombach und Hans Strecker.

GLOTTERTAL. Für einen besinnlichen und zugleich poppigen zweiten Advent sorgten der Glottertäler Sängerbund und die Crossroads mit ihrem Adventskonzert in der Eichberghalle. Die Besucher bekamen für zwei Stunden ein abwechslungsreiches Programm geboten.

"Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei – Sie sind *heute* mit dabei", begrüßte der Vorsitzende des Sängerbunds, Heinrich Würzburger, die Gäste.

Mit "Die wunderbarste Zeit" von John Rutter wurde das Konzert stimmungsvoll eingeleitet.

Die 26 Sänger und Sängerinnen besangen das Zusammensein, die Gemeinschaft und die schöne Weihnachtszeit. Es entstand eine heimelige Atmosphäre, und bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen fühlte man sich tatsächlich fast wie zu Hause.

"Jedes Jahr sehnen wir uns aufs Neue nach der Adventszeit und verspüren eine große Vorfreude. Da es den Advent schon sehr lange gibt, wollen wir Ihnen passend dazu ein sehr altes Weihnachtslied vorspielen", sagte der Dirigent des Sängerbunds, Christian Nagel.

Mit "Es ist ein Ros entsprungen" von Michael Praetorius ließ der Chor Erinnerungen wach werden. Das Publikum konnte mitsingen. Diese Möglichkeit bot sich auch bei "Es ist für uns eine Zeit abgekommen", "Freu dich o Welt, der Herr erscheint" von Isaak Watts und "O heil'ge Nacht" von Peter Gerloff. Sehr schön waren dabei der Wechsel von Männer- und Frauenstimmen und der Echoeffekt. Dieser wird erzielt, indem ein Teil des Chors den ganzen Liedtext singt, während der andere Teil nur einzelne Textabschnitte wiederholt. Begleitet wurde der Sängerbund von Christian Nagel am Klavier. Vier Stücke wurden a Capella gesungen.

Nach kurzer Pause ging es poppig weiter mit der jungen Band Crossroads. Mit Klassikern wie "Wir sagen Euch an" und "Wir ziehen vor die Tore der Stadt" gewannen die Band das Publikum sofort für sich. Keyboard, Gitarre, Schlagzeug und Querflöte sorgten für abwechslungsreiche Sounds. Die Band um Leader Valentin Drayer besteht seit 2010. Die Musiker haben sich beim Ministrieren und in der Trachtenkapelle kennengelernt und kirchliche Musik mit poppigem Charakter als gemeinsames Interesse entdeckt. Inzwischen treten die Crossroads auf Hochzeiten, Weihnachtsmärkten und bei Gottesdiensten auf. Sie spielen nicht nur deutsche Kirchenlieder, sondern auch englische Songs, etwa "Lemon Tree" von Fool's Garden. Bei der Zugabe "I will follow him" klatschten alle im Saal mit. Als Dankeschön erhielten die Musiker von Heinrich Würzburger einen Gutschein für den Kauf neuer Instrumente.



Die Crossroads spielten beim
Konzert des Sängerbunds in Glottertal



Vereins-Urgestein Hans Strecker (Mitte) wird geehrt und mit Präsentkorb und einem Gutschein beschenkt. Foto: Stella Kaltenbach

Im zweiten Teil des Konzerts legte der Sängerbund den Schwerpunkt auf Stücke, die das Thema "Mensch sein" behandeln. Mit "Ein Lied kann eine Brücke sein" von Pasquale Thibaut bauten die Sänger auch eine Brücke zum Publikum. "Hinterm Horizont geht's weiter" von Udo Lindenberg und "Ich wollte nie erwachsen sein" von Peter Maffay wurden Hoffnung und Gedanken an die Kindheit geweckt. Abschließender Höhepunkt war "We are the World" von Michael Jackson. Christian Nagel studierte mit dem Publikum den Refrain ein. Dass der Text ins Deutsche übersetzt war, vereinfachte das Mitsingen. Das Lied sollte auch an notleidende Kinder erinnern, die die Weihnachtszeit in Kälte oder Armut verbringen müssen.

Heinrich Würzburger sprach seinen Dank an alle Beteiligten aus, besonders an Werner Lickert, der die Tannenbäume gespendet hatte, und an Hubert Herr, der sich vielfältig für das Konzert engagiert hat.

Nach der Zugabe "Ein Licht in dir geboren" stimmte der Chor mit dem Publikum den Kanon "Dona nobis pacem" an.

Ehrungen:

Silberne Nadel des badischen Chorverbands (25 Jahre Mitgliedschaft im Sängerbund) für Eugen Rombach, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend war.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Hans Strecker mit einer Urkunde des deutschen Chorverbands sowie mit einem Geschenkkorb und einem Reisegutschein geehrt.